

# Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2024/0921

Verantwortlich: **Dez. 6**  
Dienststelle: **Tiefbauamt**

## Neuordnung der Verkehrsführung für Kfz zwischen Schlossplatztunnel und Hans-Thoma-Straße

Antrag: AfD

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	24.09.2024	26	Ö	Kenntnisnahme
Planungsausschuss	17.10.2024	2	Ö	Beratung
Gemeinderat	19.10.2024	24	Ö	Entscheidung

### Kurzfassung

Die „Streckenführung Kreuzung ohne Verkehr“ war in der Planungsphase die Vorzugsvariante. Eine sichere und leistungsfähige Verkehrsführung konnte nicht nachgewiesen werden.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

<b>CO<sub>2</sub>-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz</b> Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
<b>IQ-relevant</b>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
<b>Abstimmung mit städtischen Gesellschaften</b>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

## Erläuterungen

Die als „Streckenführung ohne Kreuzung des Kfz-Verkehrs“ aufskizzierte Variante stellte ohne vertiefte Betrachtung die Vorzugsvariante für die am Planungsprozess Beteiligten dar. An der Planung von Baustellenverkehrsführungen sind neben dem Ordnungs- und Bürgeramt als Anordnungsbehörde die Polizei, Rettungsdienste sowie Fachdienststellen der Stadt und deren Gesellschaften beteiligt. Im Zuge der planerischen Ausarbeitung rückte schnell der Kreuzungsbereich Zirkel/Herrenstraße in den Fokus: dort prallen alle Verkehrssparten aufeinander.

Hier folgt eine Beschreibung der bewerteten Auswirkungen: Eine „abknickende Vorfahrt“ würde eine Außerkraftsetzung der Rad-Cityroute im Zirkel bedeuten. Für zu Fuß Gehende würden durch die Kfz-Bevorzugung die im Bestand vorliegenden sicheren Querungsmöglichkeiten verloren gehen. Kurz gefasst: Um allen Verkehrssparten gerecht werden zu können, müsste eine Lichtsignalanlage aufgebaut werden, welche die Fahrtrichtungen West-Ost (Kfz- und Radverkehr), Ost-West (Rad- und Fußverkehr), Ausfahrt aus der südlichen Herrenstraße (Kfz-, Rad- und Fußverkehr) sowie die Querung des Fußverkehrs Süd-Nord regelt. Eine Leistungsfähigkeit dieser Anlage konnte bereits in der Einzelbetrachtung nicht nachgewiesen werden. In der überlagernden Betrachtung mit den Kreuzungsbereichen Waldstraße/Hans-Thoma-Straße und Schlossplatz/Herrenstraße konnte ein kontinuierlicher Verkehrsfluss nicht nachgewiesen werden. Bei dieser Verkehrsführung wäre für das Bundesverfassungsgericht eine Anbindung von der Herrenstraße gefordert worden und somit der Verzicht auf die Lichtsignalsteuerung am Knoten Schlossplatz/Herrenstraße nicht möglich gewesen. Mit Blick auf die Gewährleistung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsarten wurde die heute eingerichtete Verkehrsführung ausgearbeitet. Nachdem die Zustimmung im oben angegebenen Kreis der Vorbereitenden erzielt war, wurde die Baustellenverkehrsführung mit den Sicherheitsaspekten der unmittelbar am Bauort anliegenden Gerichte abgestimmt. Daneben waren von Beginn an die Prozesse der Baustellenabwicklung in der Kaiserstraße, dem Geschäftsgebäude Peek und Cloppenburg (P&C) sowie weitere Ansprüche auf verkehrliche Abwicklungen im Zirkel in der Planung zu berücksichtigen. Die beengte Situation entlang des Bauort P&C am Zirkel lässt eine Öffnung des Zirkels für motorisierten Individualverkehr nicht zu.

Die Baustellenverkehrsführung wurde nach der Einrichtung im Zuge von intensiven Abnahmeprozessen in Teilen, insbesondere bei der Abfolge der Lichtsignalsteuerung, nachgebessert und steht weiter unter Kontrolle. Unverträgliche Einstauungen konnten ab circa einer Woche nach Inbetriebnahme nicht mehr wahrgenommen werden. Hierbei können auch die Sommerferien mit der geringeren Verkehrsfrequenz wirken. Nach unseren Erfahrungen wird sich auch nach Zunahme der Verkehrsmenge eine vorwiegend verträgliche Situation einstellen. Ein konzentrierter, sehr starker Ausfluss aus dem Parkhaus, z. Bsp. nach Ende einer Veranstaltung, wird mit großer Wahrscheinlichkeit nicht reibungslos abgewickelt werden können, dies wäre aber auch ohne Baustellenverkehrsführung ähnlich.

Im Vordergrund bleibt die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu betrachten, dies sehen wir gewährleistet.

### Anlage 1:

Entwicklung der Planung der Baustellenverkehrsführung, Planungsstand 12/2023

Datei: Skizze\_SKH\_Auszug\_Ausarbeitung JBP-2024

### Anlage 2 Übersichtsplan: Baustellenverkehrsführung ohne Betrachtung des Knotens

Herrenstraße/Zirkel, Planungsstand 10/2023

Datei: Anlage2\_SKH\_Übersichtsplan\_Stand\_10-2023